Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

49. Jahrgang. | Scranton, Pa., Donnerstag, den 9. Oktober 1913. | Nummer 41.

Damen!

Dieser Verkauf von Spitzen Vorhængen.

wird Ihnen wenigstens Eindrittel des Geldes ersparen, welches Sie in neuen Vorhängen anzulegen planten. Unsere großartige Engros und Detail Ausflüsse ermöglichen es uns „recht" zu kaufen. In anderen Worten, wir kaufen in solch' großartigen Quantitäten, daß wir den besten möglichen Preis erhalten, und dadurch Ihnen Geld ersparen.

Dieser Oktober Verkauf von Vorhängen ist ein prächtiges Muster von dem, was unsere Ankaufskraft erreichen kann. Kommet und sehet die großartigen Quantitäten, die hochgradige Qualität, die gediegene Auswahl von Mustern — von diesen Vorhängen. Wir sind zufrieden, um die Preise für sich selbst reden zu lassen:

$1.25 weiße und ecru Spitzen Vorhänge, 85 Cents.

$2.00 weiße und ecru Spitzen Vorhänge, $1.29.

$2.50 weiße und ecru Spitzen Vorhänge, $1.69.

$3.00 weiße und ecru Spitzen Vorhänge, $1.98.

$3.50 weiße und ecru Spitzen Vorhänge, $2.39.

$4.00 weiße, rahm und ecru Spitzen Vorhänge, $2.69.

$2.00 Linnen Cluny Netz Vorhänge, $1.50.

$2.50 Linnen Cluny Netz Vorhänge, $1.89.

$3.00 Linnen Cluny Netz Vorhänge, $2.29.

$3.50 Linnen Cluny Netz Vorhänge, $2.59.

$4.00 Linnen Cluny Netz Vorhänge, $2.98.

$5.00 Linnen Cluny Netz Vorhänge, $3.69.

Vorhang Laden—dritter Stock—Fahrstühle.

Globe Warehouse

121-127 Wyoming Avenue.

Etablirt 1899.

Bringt uns Eure Augen.

Genauigkeit unsere Reputation. Rite Tite Shur On Augen Gläser. Passen recht. Kühlen recht. Bleiben recht. Nur hier verkauft.

Kopfweh—Es ist wirklich wahr, daß mehr Kopfweh durch Augenübel verursacht werden als wie durch irgend eine andere Ursache. Gläser nur wenn nöthig—oftmals so niedrig wie $1, immer zu mäßigen Preisen. Heim der Shur-On Augengläser und Brillen.

Finstein
OPTOMETRIST

514 Lackawanna Avenue.

Lorenz & Dörsam,
Deutsche Apotheke,
Ecke Washington Ave. und Linden Str
Scranton, Pa.

Ludwig T. Stipp,
Contraktor und Baumeister,
312-214 Peoples Bank Gebäude.
Alle mir anvertrauten Arbeiten werden gewissenhaft und pünktlich ausgeführt.

The Fernery
(Deutsches Blumengeschäft)
Neue Addresse: 612 Linden Straße.
Bide Telephone, Scranton, Pa.
Schultheis, Florist,
Friedhofs-Zweig, 317 Church St., Dunmore.

A. Conrad & Sohn,
Allgemeine
Versicherung,
245 Wyoming Avenue,
Scranton, Pa.

Gebrüder Schneider,
Plumbers und Metall-Arbeiter,
601 und 603 Cedar Avenue.
Händler in Oefen, Blech- und Eisenwaaren für Bauleute und zum Hausgebrauch.

Wilkes-Barre Nachrichten.

— A. A. Sterling, Vize Präsident der hiesigen Peoples Bank, ist am Sonntag in seinem Sommerheim zu Glen Summit gestorben.

— Pastor Edward Krause von der hiesigen luth. St. Peter's Gemeinde hat resignirt und wird nach Pittston umsiedeln, um die dortige St. Johannes Kirche zu bedienen.

— Der 2½ Jahre alte Olaf Wostosky von Süd Meade Straße wurde am Dienstag Nachmittag von einer Kutsche des Frank Kovalski überfahren und getödtet, als er auf der Straße spielte. Der Fuhrmann John Selintz wurde später verhaftet.

— Der 7jährige John Switch wurde am Donnerstag von dem Automobil des Joseph Starr von Miners Mills getroffen und ihm ein Schädelbruch zugefügt, dem er in einigen Minuten erlag. Der Unfall ereignete sich zu Middale; Starr stellte sich den Behörden.

— George Dietrich, 37 Jahre alt und Sohn des verst. wohlbekannten Kontraktors, ist am Montag dem akuten Alkoholismus erlegen. Seine an der gleichen Krankheit leidende Schwester wurde in kritischem Zustand dem Hospital überführt. Das Mädchen ist am folgenden Morgen auch im Hospital gestorben.

Pittston.

— Morgen wird hier eine Father Mathew Parade stattfinden, an welcher sich 10,000 Personen betheiligen werden.

— Cagan's Eisenwaarenhandlung an der Ecke von Süd Main und Pine Straße ist früh Samstag Morgen von Einbrechern um etwa $100 werth Waaren bestohlen worden, nachdem die Kerle durch ein eingestoßenes Hinterfenster eindrangen. Edward Hughes wurde am Sonntag in Scrantou als der Einbrecher gehalten, nachdem Cagan die bei ihm vorgefundenen Waaren als sein gestohlenes Eigenthum erkannt hatte. Am Montag wurde Hughes hierher zurückgebracht und auf eine diesbezügliche Anklage gehalten.

Eine Jubiläums-Ausgabe.

Mit dem soeben erschienenen Oktober-Heft der „Deutschen Hausfrau", Milwaukee, Wis., beginnt der zehnte Jahrgang dieser beliebten deutschen Frauen-Zeitschrift. Das Blatt präsentirt sich mit dieser Ausgabe den Lesern mit etwas veränderter Form. Von ein wenig kleinerem, sehr gefälligem und handlicherem Format, hat das Heft aber inhaltlich mit seinen 52 Seiten an Umfang und Vielseitigkeit unbedingt gewonnen. Mit der in dieser Nummer beginnenden Erzählung, „Eigenland", giebt uns der geniale Verfasser, Otto Hoecker, ein Bild des Lebens im Westen unseres Landes und des Werthes das durch eigner Händearbeit der trostlosen Einöde abgerungene und nutzbar gemachte Land für den Besitzer hat. An anderen Erzählungen bietet diese Nummer noch den Anfang einer sehr hübschen Novellette, „Der Dummerle", von der beliebten Verfasserin, Hermine Villinger, sowie eine Skizze, „Die große Melodie", von A. Hottner-Grefe. Von großem Interesse ist der reich illustrirte Artikel über den Panama-Kanal. Unter den kürzeren Artikeln dürften „Frauenberufe ohne Fachausbildung", „Erfindungen aus Zufall", und eine Botanische Plauderei hervorgehoben werden. Für schönen Bildschmuck ist durch die Bilder aus der alten Heimath ausgiebig gesorgt. Alle hervorragenden Weltereignisse spiegelt die Illustrirte Chronik der Zeit durch Wort und Bild wieder. Für die Kleinen sind sinnreiche Beschäftigungen und Hallowe'en-Vergnügungen vorgesehen. Das schöne Herbstlied von Paul Schettler und die lustige Räthselecke bieten angenehme Unterhaltung für alle Familienglieder. Vorlagen zu allerzei nützlichen und angenehmen Beschäftigungen während der langen Herbstabende sind im Hauswirthschaftlichen Theil des Blattes in Hülle und Fülle zu finden. Die neuesten Schnittmuster zu Kleidern für Groß und Klein wechseln in bunter Reihenfolge mit zierlichen Stickereien, modernen Häkelarbeiten, Vorschlägen zu Halsgarnituren, praktischer Bahnkleidung und Herbsthüten ab. Für die Herbstküche sind eine Anzahl „Beste Rezepte erfahrener Hausfrauen" vorgesehen, Ein „Offener Sprechsaal", die Rubriken „Haus und Herd", sowie „Erbetene Rathschläge und Rezepte" giebt den Leserinnen Gelegenheit, Erfahrungen, Rath und nützliche sowie gesundheitliche Winke untereinander auszutauschen. Ein reichhaltiger Briefkasten und Gelegenheit, durch die Abtheilung, „Wer sucht Verwandte und Bekannte", vermißte Angehörige und Freunde wiederzufinden, erhöht den Werth des Blattes für alle Leser.

— Prof. Adolph Hansen, der berühmte Dirigent der Wilkes-Barre Concordia, ist als Dirigent des Scranton Liederkranz gewonnen worden und wird in Zukunft die Gesangsproben des Vereins leiten.

Stadtrath.

Einstimmig wurde am Freitag in der Stadtrath Sitzung beschlossen, dem Ersuchen der Neuen Telephon Companie nachzukommen, daß dieselbe für die letzten zehn Jahre nur 10 Cents anstatt 50 Cents für jeden Pfosten bezahlen muß. Eine diesbezügliche Resolution wird für die nächste Versammlung angefertigt.

Obschon P. F. Calpin erschienen war, um für eine Aenderung in betreff des Eynon Straße Viadukts zu plaidiren, wurde ihm keine weitere Beachtung geschenkt, sondern ein Vorschlag von Belin bestätigt, daß gewisse Zusätze angenommen werden, unter diesen der für Verkürzung der Anfahrt.

Johns brachte eine Ordinanz vor, welche eine durchschnittliche Lohnerhöhung von $180 jährlich für Polizisten vorsieht und am 1. Februar 1914 in Kraft treten soll. Belin bezweckt mit einer Ordinanz die Pflasterung von Richmont Avenue, zwischen Boulevard und Washington Avenue. Die Ordinanzen für Pflasterung von Wyoming Avenue und Lichter an Culp und McNichols Court wurden günstig entschieden. Das Ersuchen von verschiedenen Bürgern, daß zum veranschlagten Preis von $6,000 das Feuerwehr Quartier an Hyde Park Avenue unterirdisch gestützt werde, fand auch günstige Aufnahme und wurde dann dem Komite überwiesen.

Dem Verlangen zahlreicher Bürger der Westseite, daß endlich einmal etwas in betreff der Beschädigung von Eigenthum durch Zechenverschiebungen gethan werde, wurde insofern entsprochen, indem ein Vorschlag angenommen ward, daß der Direktor der öffentlichen Werke gegen Solche vorgehe, welche dafür verantwortlich sind, und auch soweit wie möglich die Beraubung von Stützpfeilern verhüte, damit in der Zukunft die Verschiebungen nicht erfolgen. Stadtanwalt Davis versprach in Verbindung mit der Angelegenheit, daß in einer weiteren Woche etwas geschehen sein wird.

Sympathie für Prinzessin.

In Berlin gibt sich in allen Kreisen aufrichtige Sympathie für die Prinzessin von Sigmaringen, die erst neulich den früheren König von Portugal, Manuel heirathete, kund. Dortige Zeitungen erörtern den Fall ganz offen und behaupten aufs bestimmteste, daß die junge Frau nie wieder zu ihrem Gatten zurückkehren wird. Aus Wien wurde nach Berlin gemeldet, daß man auch dort in allen Kreisen mit der Prinzessin Auguste Viktoria aufrichtiges Mitleid fühle, um so mehr, weil die eigentliche Natur der Krankheit der Prinzessin jetzt bekannt geworden ist. Eine der diesbezüglichen Depeschen, die aus Wien eintrafen, lautet wörtlich:

„Die ganze Welt weiß es, daß die Prinzessin an einer scheußlichen ansteckenden Krankheit leidet mit der Manuel behaftet ist und wegen derer er sich in demselben Hospital, in dem die Prinzessin sich unter ärztlicher Pflege befindet, behandeln läßt. Man hat der Prinzessin gegenüber die eigentliche Natur der Krankheit verheimlicht. Ihr Vater und ihre Großmutter befürchten, daß sie einen Selbstmordversuch machen wird, wenn sie dieselbe erfährt. Man spricht davon, daß sie so bald wie möglich nach Lourdes gebracht werden soll."

Dunmore.

— Obschon Patrick Delaney die nöthigen Kohlen ankaufte, um sein Eigenthum auf Sport Hill gegen unterirdische Ausgrabungen zu schützen, sollen die Kohlen doch entfernt worden sein, mit dem Resultat, daß sein Eigenthum beschädigt ward. Aus diesem Grunde strengte er am Samstag gegen die Kearney & Brown Kohlen Companie eine Klage für $10,000 Entschädigung an.

— Für die Wahlbeamten des dritten Distrikts der 6. Ward wurden am Freitag Verhaftsbefehle ausgestellt, weil sie angeblich bei der letzten Primärwahl in falscher, betrügerischer und korrupter Weise das Wahlresultat abänderten. Die Beschuldigten sind: Thomas Hunt, Fred. M. Davidson, Patrick Regan, Thomas Biglin, James Sables, John Smith und Charles Skeoch, und der Ankläger ist William B. Courtright.

¶ Geheimer Kommerzienrath Wilhelm Herz, der langjährige Präsident der Handelskammer von Berlin, wird zu Ende des Jahres den Posten niederlegen, den er mit Rücksicht auf sein vorgeschrittenes Alter nicht wohl mehr ausfüllen kann. Herr Herz hat bereits das 90. Lebensjahr vollendet. Als Zeichen besonderer Werthschätzung beschloß die Berliner Handelskammer, Herrn Herz zu ihrem Ehrenpräsidenten zu ernennen.

¶ Geheimer Medizinalrath Dr. Zunker, Generalarzt a la Suite des Sanitätskorps, Leibarzt der Kaiserin Auguste Viktoria, ist in Berlin anläßlich seines 70. Geburtstages vielfach geehrt worden. Namentlich hat ihn die Kaiserin selbst in der schmeichelhaftesten Weise ausgezeichnet. Auch der General-Stabsarzt der Armee, Dr. von Schierwing, welcher am Sonntag den 60. Geburtstag beging, war der Gegenstand großer Ehrungen.

Von der Südseite.

Bei den Eheleuten John C. Mösel von Cedar Avenue hat sich ein Töchterlein eingestellt.

Bei den Eheleuten August Getz von Prospect Avenue hat ein Stammhalter sein Erscheinen gemacht.

In der St. Marien Kirche wurden am Donnerstag Abend Fräulein Carrie Thies und Louis Koch zu einem Ehepaar eingesegnet.

Der Junger Männerchor erwählte am Dienstag Abend die folgenden Beamten für das laufende Jahr: Präsident, August Hitzeroth; Vize Präsident, Charles Gutheinz; Protok. Sekretär, Peter Dowdell; Finanz Sekretär, Fred. W. Terppe; Schatzmeister, Fred. W. Kirchhoff.

Frau John Cleary und ihre drei jungen Söhne wurden früh Freitag Morgen in ihrer Wohnung an Cherry Straße durch Leuchtgas überwältigt und wenn die Nachbarn nicht den Geruch bemerkt und zu ihrem Beistand geeilt wären, so wären sie unzweifelhaft erstickt. Ein gerufener Arzt konnte sie nach entsprechender Behandlung wieder in normalen Zustand bringen.

In der Dienstag Abend abgehaltenen Jahresversammlung der Friedens Gemeinde wurden die folgenden Beamten erwählt: Präsident, John U. Schwenker; Sekretär, Charles Graf; Schatzmeister, Reinhold Heinrich; Aeltester, Philip Brombacher und Louis Brombacher; Trustees, Bernhard Kantact, William Kaiser, Karl Weinig, Fred. Henkelmann und Charles Heinrich.

Der neugegründete Männer Verein der Friedens Gemeinde hat die folgenden Beamten erwählt: Präsident, Charlez Schwenker; 1. Vize Präsident und Vorsitzer des Kirchen Komites, Jakob Kaiser; 2. Vize Präsident und Vorsitzer des Wohlthätigkeit Komites, Nickolaus Cordier; 3. Vize Präsident und Vorsitzer des Mitgliedschaft Komites, Henry Gardner; 4. Vize Präsident und Vorsitzer des Unterhaltungs Komites, Fred. Weinig; Sekretär, T. R. Henkelmann; Schatzmeister, Frank C. Marquardt; Bibliothekar, John Wagner; Gehilfe, William Kaiser.

Frau Maria Widmer, Gattin des Herrn Christian Widmer, ist am Freitag in der Wohnung ihres Sohnes Theodor von Staffords Avenue den Folgen von drei Schlaganfällen erlegen, von welchen sie im verflossenen Jahr befallen wurde. Die Verstorbene wurde vor 61 Jahren in Saarbrücken, Deutschland, geboren, kam 1884 nach Amerika und hierher. Außer dem Gatten überleben sie zwei Söhne und zwei Töchter. Die Beisetzung erfolgte am Montag im Forest Hill Friedhof, wobei Pastor C. F. Fleck den Trauerdienst leitete.

Der 40 Jahre alte Hubert Alcott von Hickory Straße wurde am Montag Abend nach einem Verhör vor Friedensrichter McGowan in Throop in Ermangelung von Bürgschaft dem Gefängniß überwiesen. Die Anklage gegen Alcott lautet, daß er den Versuch machte, die 18 Jahre alte Dora Sevesky kriminell anzugreifen und nur an seinem lüsternen Vorhaben durch zwei junge Männer verhindert wurde, welche die Hilferufe des Mädchens hörten und zu ihrem Beistand eilten. Der Vorgang ereignete sich Sonntag Nacht in Throop und als er bekannt wurde, wollte man ihn aus dem Borough Gefängniß holen und aufknüpfen; die Behörden hatten Mühe, eine Lynchjustiz zu verhüten, brachten es aber zuletzt fertig, die Aufgeregten zu beschwichtigen.

Lackawanna Zweig

Ein „Deutscher Jahrmarkt" oder großer Bazaar wird vorläufig nicht von dem Lackawanna Zweig abgehalten werden, denn in der Freitag Abend abgehaltenen Spezialversammlung waren die Mehrzahl der Anwesenden gegen das Projekt, aber man beschloß nach gründlicher Erörterung, noch diesen Herbst eine sog. Fair abzuhalten, und zwar in der Liederkranz Halle. Die Fair wird Ende November oder Anfangs Dezember stattfinden. Präsident Peter Stipp ernannte sofort ein Komite von Damen und Herren, um die Sache thatkräftig in Hand zu nehmen, und dieses Komite wird in einer morgen Abend stattfindenden Spezialversammlung über die einleitenden Schritte berichten und nähere Andeutungen machen, wie das Unternehmen zu einem Erfolg gemacht werden kann. Wer an dem Bestreben des Zweiges, sich endlich ein passendes Heim zu sichern, Interesse nimmt, sollte unbedingt in dieser Versammlung erscheinen und soweit wie möglich das Projekt fördern helfen.

Das Thal abwärts.

— Dem John Pointer von Avoca wurde am Montag Nachmittag in seiner Kammer in dem No. 8 Schacht der Erie Kohlen Companie durch einen Felsenfall das Rückgrat gebrochen, und da er auch innerlich verletzt wurde, so hat man keine Hoffnung, sein Leben zu erhalten.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Joseph Poppenla von Eynon wurde Dienstag Nachmittag in der Raymond Zeche durch einen Felsenfall auf der Stelle erschlagen.

— Edward Estcavage von Eynon trug gestern Mittag in der Bowen Zeche des Gravity Slopes ein gebrochenes Rückgrat davon und wurde zur Behandlung nach dem Staat Hospital genommen.

(Carbondale Correspondenz.)

— Das hiesige Grand Opera House ist von den Staatsbeamten geschlossen worden, weil die Sicherheitsvorrichtungen ungenügend sind.

— Frau Hattie Myers, 54 Jahre alt, ist am Donnerstag Mittag in der Wohnung ihres Sohnes an Sand Straße plötzlich einem Herzschlag erlegen.

— Die Trustee Behörde des Hospitals für die kriminellen Irrsinnigen zu Farview beschloß in einer am Donnerstag abgehaltenen Sitzung, Anbauten und Verbesserungen machen zu lassen, welche ungefähr $231,000 kosten werden.

— 150 Angestellte der Carbondale Maschinen Companie legten am Freitag Nachmittag die Arbeit nieder, weil 25 andere Angestellte suspendirt wurden, angeblich weil sie zu aktiv in der Unionfrage waren. Die Companie behauptet jedoch, daß die Suspendirung erfolgte, weil nicht genügend Arbeit an Hand ist.

Nord Scranton.

— Rudolf F., der jugendliche Sohn der Eheleute Mathias Klee von Wilbur Straße, ist Donnerstag Abend gestorben und wurde Samstag im Dunmore Friedhof beigesetzt.

— Als Joseph Novicki von Parker Straße sich auf dem Heimweg befand, wurde er an der Ecke von Brick Avenue und Spring Straße von mehreren Kerlen überfallen, welche ihn verklopften und dann um $19.60 beraubten.

— Der 32 Jahre alte John Torco von Route Avenue wurde am Samstag Nachmittag in der Dickson Zeche fatal verletzt, als er unter einem Felsenfall gefangen wurde. Er starb zwanzig Minuten nach seiner Aufnahme im Moses Taylor Hospital.

— Als die 3jährige Esther Mackey von Ballou Straße am Donnerstag Nachmittag mit anderen Kindern am Ufer des Leggetis Bach, nahe der Kilgor Seidenfabrik, spielte, verlor sie ihr Gleichgewicht und fiel ins Wasser. Zum Glück befand sich R. G Harvey in der Nachbarschaft und folgte den Rufen der anderen Kinder, sodaß er in Zeit war, um die Kleine wieder ans Ufer zu bringen, ehe sie zum letzten Mal im Wasser verschwand.

Wayne County.

Honesdale. — Zu Ehren des 73. Geburtstages von Frau Henry Hartung von der oberen Main Straße wurde am Montag eine Gesellschaft abgehalten. — Der Bürgerkriegs Veteran Henry F. Gumpper von Erie Straße ist am Montag nach längerem Leiden im Alter von 75 Jahren zur großen Armee abberufen worden. Er wird von der Wittwe, vier Söhnen und einer Tochter überlebt. Die Beisetzung erfolgte gestern im deutschen kath. Friedhof, nach einem Trauerdienst in der St. Marien Magdalena Kirche. — Benjamin Schwartz von hier und Fräulein Louise Schumann von Seelyville ließen sich letzten Freitag in Chelsea-on-the-Hudson als ein Ehepaar verbinden.

Von Petersburg.

— Herr Lorenz Stipp, welcher seit den letzten drei Monaten seine hiesigen drei Brüder besuchte, ist letzte Woche wieder nach der alten Heimath in der Rheinpfalz abgereist.

— In dem 1,000 Block an Nord Irving Avenue wurde Dienstag Nacht durch eine Zechenverschiebung die Oberfläche affizirt und mehrere Häuser sind beschädigt worden. Da man bisher wähnte, daß dieser Stadttheil vor Verschiebungen sicher sei, so hat der Vorgang nicht wenig Erregung verursacht.

$100 Belohnung $100.

Die Leser dieser Zeitung werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all' ihren Stufen zu heilen im Stande ist; Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt der ärztlichen Brüderschaft bekannte positive Kur. Katarrh erfordert als eine Constitutionskrankheit eine constitutionelle Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Kraft gebend, indem sie die Constitution des Körpers aufbaut und der Natur zu ihrem Werke hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall anbieten, den sie zu kuriren verfehlen. Laßt Euch eine Liste von Zeugnissen kommen. Man adressire:

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

Verkauft von allen Apothekern, 75c.

Hall's Familien-Pillen sind die besten.

Hyde Park Notizen.

— Ein großer Spiegel im werth von $900, für das Leader Theater an Nord Main Avenue bestimmt, wurde Dienstag von den Fuhrleuten gebrochen, welche ihn von der Bahnstation schafften.

— Fräulein Louise Faßhauer von Hampton Straße und Charles Kimmich jun. von Swetland Straße wurden am Montag durch Pastor Jakob Schöttle in seiner Wohnung als ein Ehepaar eingesegnet.

— Frau Marciana Gronsky von Sloan Patch, deren Gatte vor Jahresfrist in der Sloan Zeche getödtet wurde, strengte am Freitag gegen die Lackawanna Companie eine Klage für $50,000 Entschädigung an.

— Als Edward Jeckiebitch von Eynon Straße letzte Nacht in der Oxford Zeche mit dem Rauben von Stützpfeilern beschäftigt war, ereignete sich ein Felsenfall und er wurde so schlimm verletzt, daß er später im Moses Taylor Hospital starb.

— Als Frau Henry B. Evans von Eynon Straße am Sonntag Vormittag dem Gottesdienst in der Tabernacle Congregational Kirche an Süd Hyde Park Avenue beiwohnte, wurde sie plötzlich von einem Herzschlag befallen und verschied, ehe ein Arzt eintraf.

— William Nash von Vierzehnter Straße, welcher als Angestellter der William Trostel Söhne angeblich $125 kollektirte und sich das Geld aneignete, wurde am Montag auf die Anklage der Unterschlagung für ein gerichtliches Erscheinen unter $500 Bürgschaft gestellt.

— Pastor Jakob Schöttle von der deutschen Presbyterischen Gemeinde an Chestnut Avenue, welcher Samstag von der Synodeversammlung in Louisville, Ky., heimkehrte, wurde am gleichen Abend von der Männer Brüderschaft der Gemeinde mit einem Bankett beehrt.

— John K. Lambie von Nord Filmore Avenue wurde am Freitag im 500 Block an Lackawanna Avenue, als er die Straße kreuzen wollte, von einem Automobil der Gebrüder Casey getroffen und es wurde ihm der linke Hüftenknochen gebrochen und der Körper zerschunden.

— Die an der Ecke von Sechster Avenue und Linden Straße wohnhafte Frau John Johnson wollte am Samstag Abend mittels Carbolsäure ihr Leben beenden, nachdem ihr Gatte sie daran verhinderte, mit Drogen einen ungesetzlichen Akt zu begehen. Ein prompt gerufener Arzt konnte der Frau das Leben retten.

— Die 85 Jahre alte Frau Susan Harding von Gun Hill, Susquehanna County, die ihrer Nichte, Frau J. B. Knight von Süd Sumner Avenue einen Besuch abstattete, wurden letzten Donnerstag Morgen in ihrem Zimmer durch Leuchtgas erstickt aufgefunden. Die Frau war nicht an Leuchtgas gewöhnt und scheint in ihrer Unwissenheit dasselbe ausgeblasen zu haben, als sie sich zur Ruhe legte.

— Als Frau Elmer Lasher von Nord Bromley Avenue, 56 Jahre alt, letzten Donnerstag Nachmittag an Main Avenue und Scranton Straße die Bahngeleise kreuzen wollte, wurde sie verwirrt und blieb stehen, bis ein schnell laufender Bahnwagen sie traf. Zuerst befürchtete man gefährliche Verletzungen, jedoch ergab sich, daß solches nicht der Fall, aber die Frau eine starke Nervenerschütterung und schmerzliche Verletzungen erhalten hatte.

— An Neunter Straße, zwischen West Lackawanna Avenue und West Linden Straße, ereignete sich Donnerstag Nacht kurz vor 9 Uhr ein Zusammenstoß von zwei Straßenbahnwagen, durch die glatten Geleise und eine abgesprungene Trolleystange verursacht. Motormann W. H. Mission entkam mit leichten Verletzungen, entging aber sehr knapp dem Tod, während Kondukteur H. W. Baker niedergeworfen wurde und einige Schrammen erhielt. Die Passagiere wurden stark aufgerüttelt, aber nicht verletzt.

Dem Kinde einen Namen zu geben, ist eine willkommene und angenehme Aufgabe der Eltern, aber eine Krankheit nach den dafür gesetzten Regeln zu benennen, wenn die Symptome widersprechend sind, hat schon manchem Arzt Sorge bereitet. Aber man lasse lieber den Namen gehen, als daß man die Hauptsache aus dem Auge verliert, nämlich die Unreinheiten aus dem Blute zu entfernen, worin die Ursache von neun Zehntel aller menschlichen Krankheiten liegt.

Dies ist der Forni's Alpenkräuter zu Grunde liegende Zweck. Darin liegt sein Erfolg. Er ist keine Apotheker-Medizin, sondern wird dem Publikum direkt durch Spezial-Agenten geliefert. Wegen näherer Auskunft wende man sich an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Avenue, Chicago, Illinois.

Forni's Alpenkräuter Blutbeleber ist zu haben bei Henry Walter, 1011 Cedar Avenue.

Dr. Friedrich W. Lange,
Deutscher Arzt,
315 Jefferson Avenue, nahe Linden St.
Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.
Beide Telephone

Dr. Joseph A. Wagner,
Deutscher Arzt,
Ecke Washington Ave. und Linden St.
Altes Telephon.
Sprechstunden: 8—10 Vormittags; 2—3 Nachmittags; 6—8 Abends.

Dr. Edmond J. Donnegan,
Zahnarzt,
512 Peoples' Bank Gebäude, Washington Ave. und Spruce Straße.
Es wird deutsch gesprochen.

Dr. C. C. Laubach,
Zahnarzt,
Dime Bank Gebäude, Ecke Wyoming Avenue und Spruce Straße.
Deutsch gesprochen.

O. B. Partridge,
Advokat und Rechtsanwalt,
421 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Wm. Trostel Söhne,
Deutsche Metzger,
1115 Jackson Straße,
liefern die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Peter Stipp,
Allgemeiner
Baumeister und Contraktor,
Office, 327 N. Washington Avenue,
Scranton, Pa.
Händler in Bausteinen, zerdrückten Steinen und Steinbruch Sand. Fabrikant von verglasten Bau und Pflasterungs Backsteinen. Steinbrüche an Ost Scranton und White Haven, Pa. Backsteinbrennerei zu Nay Aug, Pa.

George J. Keiper. Henry Bockroth
Keiper & Bockroth,
Klumbing, Dampf und Heißwasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.
Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Heizapparate aufgesetzt und reparirt.
Office und Werkstätte:
No. 205 Spruce Straße.
Neues Telephon—Werkstätte, 1850; Wohnung, 704.

Eisenwaaren, Blech-Arbeiten, Farbe und Oel, Dampf- und Heißwasserheizung, Plambing, Platten Metall Arbeit.
Gebr. Günster,
Nr. 325—327 Penn Avenue.
Beide Telephone.

Unterscheidet eure Anlagen.
„Steckt nicht alle die Eier in einen Korb", ist ein altes, aber wahres Sprichwort.
Mei dieses in Gedanken bieten wir Ihnen zur Anlage eine Kombination von hochgradigen Sekuritäten, welche Ihnen abwerfen von 5½ bis 6 Prozent Interessen, zu gleicher Zeit Ihnen den höchsten Grad von Sicherheit und Gangbarkeit bieterd.
Wir sind Spezialisten in konservativen Anlagen und bieten Ihnen unsere Dienste an.
Brooks & Co., Bankiere,
Mitglieder der New York Stock Exchange.
Scranton, Pa. Wilkes-Barre, Pa.
„Das Haus von konservativen Anlagen."

Adams & Harris,
Juweliere.
Sterling Silber Hochzeitsgeschenke
alle Preise,
von $1.00 aufwärts.
421 Spruce Straße.